



Filmhaus Nürnberg, Königstr. 93, 90402 Nürnberg • Tel. 231-77641 (Büro) -7340 (Kinokasse)
Redaktion: Bianca Fischer, Kinga Fülöp, Mikosch Horn, Elena Spoma • Layout: IUF • Druck: City-
Druck • Tickets: filmhaus.nuernberg.de und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse
Eintritt: Kinder bis 13 Jahre: 4 € (mit Nürnberg-Pass: 2 €); ab 14 Jahre: 6 € (mit Nürnberg-Pass,
Arbeitslosenbescheid und Gruppen ab 10 Personen: 3 €) Sondervorstellungen ab 15 Personen
gerne nach Absprache möglich

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Freitag, 12.1. bis Sonntag, 14.1. – 15 Uhr

NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL

DE 2023, 77 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Marcus H. Rosenmüller,
mit: Florian Brückner, Ina Meling, Ilse Neubauer u. a.

Mehr als 30 Jahre lang war die Werkstatt von Meister Eder verwaist, doch jetzt will sein Neffe Florian Eder die Stube endlich verkaufen. Da geschehen in der alten Schreinerei plötzlich merkwürdige Dinge. Der Pumuckl wird durch einen Unfall mit einem Leimtopf wieder sichtbar und ist nach dem Koboldgesetz fortan an Florian gebunden. Zum Glück schließt Florian Pumuckl schnell ins Herz und damit der Kobold die Werkstatt nicht verlassen muss, beschließt er, sie zu behalten. Gemeinsam erleben sie eine Zeit voller Spaß und Schabernack ...

„Selten gelingt die Wiederbelebung alter Kinderklassiker so gut wie bei Marcus H. Rosenmüllers „NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL“. *Süddeutsche Zeitung*



Freitag, 19.1. bis Sonntag, 21.1. – 15 Uhr

THE QUIET GIRL

IE 2022, 95 Min., FSK & empfohlen ab 12, Regie: Colm Bairéad, mit:
Catherine Clinch, Carrie Crowley, Andrew Bennett u. a.

Irland 1981. Vier Geschwister, eine Mutter, zerrissen zwischen Fürsorge und Hilflosigkeit, ein fluchender Vater und jeden Morgen eine nasse Matratze – so sieht das Leben der neunjährigen Cáit aus. Bis die Eltern beschließen, das schweigsame Mädchen einen Sommer lang zu Eibhlín und Seán zu schicken, nahen Verwandten, die in einem gepflegten Landhaus leben. Liebevoll von Eibhlín umsorgt, empfindet Cáit das erste Mal so etwas wie Geborgenheit. Und nach anfänglicher Zurückhaltung vertieft sich auch die Beziehung zu Seán. Die Matratze bleibt trocken. Und doch scheint der Farm ein Geheimnis anzuhaften ...

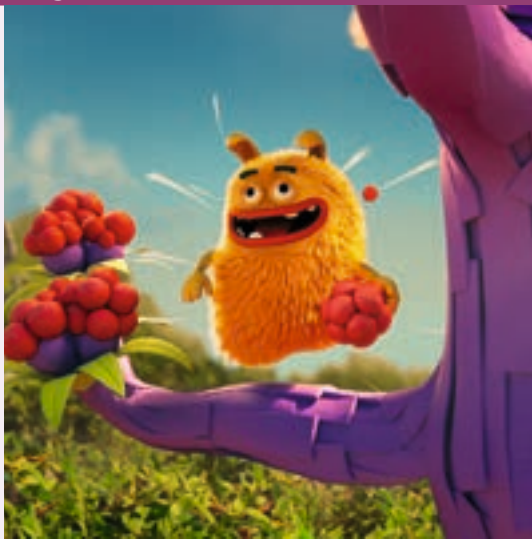


Freitag, 26.1. bis Sonntag, 28.1. – 15 Uhr

DIE WELT DER TRAUMTIERE

IT/FR/AR/SL 2019 - 2022, ca. 40 Min., FSK 0, empfohlen ab 4, fünf
Animationsfilme, ohne Dialoge

Mit einem geradezu hypnotisch-rhythmischen Gesang tänzeln in FLUMINA eigenartige Kreaturen im Wald, gleiten über den Holzfußboden, fahren eine riesengroße Achterbahn – Vorsicht, ansteckend! Ohne Tiere und Pflanzen bleibt das Stadtleben in URBAN OASIS traurig und grau. Doch eines Tages sprießt aus einem Tannenzapfen buntes Leben heraus ... Ein kleiner Bär betrachtet das Sternbild des Großen Bären am Himmel. Als plötzlich der POLARSTERN aus dem Sternbild fällt, beschließt er, ihn zurückzubringen ... ZWISCHEN DEN PFLASTERSTEINEN muss die zarte Pflanze inmitten des Asphaltschungels viel über sich ergehen lassen. Der solidarische Straßenmülleimer hat die rettende Idee ... Die flauschigen SPUFFIES können von den saftigen Jubees gar nicht genug bekommen. Doch was tun, wenn die leckeren Früchte aus sind und die Suche nach Nachschub durch einen düsteren Wald führt?



Freitag, 2.2. bis Sonntag, 4.2. – 15 Uhr

CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

DE 2023, 92 Min., FSK 0, empfohlen ab 8, Regie: Johannes Honsell, mit:
Tobias Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf u. a.

Checker Tobi ist wieder unterwegs! Nachdem er eine geheimnisvolle Schatzkiste erhalten hat, macht er sich auf die Suche nach dem Schlüssel, um sie zu öffnen. Die einzige Person, die den Schlüssel haben kann, ist seine beste Freundin Marina. Doch wo steckt sie? Während er sich auf die Suche begibt, gerät er in spannende Abenteuer: seine Reise führt ihn nach Vietnam, in die größte Höhle der Welt, in die weltberühmte Halong-Bucht, in die mongolische Steppe und in den brasilianischen Amazonasregenwald. Wird er Marina finden und werden sie das Rätsel um die mysteriöse Schatzkiste lösen können?



Freitag, 9.2. bis Mittwoch, 14.2. – 15 Uhr

WISH

US 2023, 95 Min., FSK 0, empfohlen ab 8, Regie: Chris Buck, Fawn
Veerasunthorn

Asha lebt im Königreich der Wünsche, das wie ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten daherkommt. Auf der mediterranen Insel hat sich einst der Herrscher Magnifico niedergelassen, um die Träume der Bewohner:innen wahr werden zu lassen. Insgeheim aber interessiert ihn nur seine Machterhaltung. Als Asha das durchschaut, wünscht sie sich einen Stern vom Himmel, der fiepsend um sie herumschwirrt, Tiere sprechen lässt und das Mädchen im Kampf gegen den immer machthungrigeren Magnifico unterstützt.

Der zum 100. Geburtstag des Disney-Studios entstandene Film demonstriert handwerkliche Finesse und wartet mit viel Magie und Träumereien, sowie virtuellen Choreografien auf.



Donnerstag, 15.2. bis Sonntag, 18.2. – 15 Uhr

ANTBOY – DER BISS DER AMEISE

DK 2013, 77 Min., FSK 0, empfohlen ab 8, Regie: Ask Hasselbalch, mit:
Oscar Dietz, Nicolas Bro, Samuel Ting Graf u. a.

Der 12jährige Pelle hat es nicht leicht in der Schule und wird gerne übersehen. Vor allem von Pelles Schwarm, Amanda. Zwei fiese Typen aber hacken gerne auf ihm herum, bis er eines Tages von einer Ameise gebissen wird und plötzlich bärenstark ist. Der Comic-Fan Wilhelm hat schnell durchschaut was passiert ist: Pelle ist ein Superheld und hat die Kräfte einer Ameise. Jetzt braucht es nur noch ein passendes Kostüm und Pelle beginnt als Antboy Verbrecher zu jagen, bis der Superbösewicht „Der Floh“ verbräutet ...

Mit Humor und viel Sympathie für seine Figuren, ist ANTBOY ein „erstzunehmendes Superhelden-Abenteuer für ein jüngeres Publikum. – Sehenswert!“ *film-dienst*



Freitag, 23.2. bis Sonntag, 25.2. – 15 Uhr

YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA

BE/FR/CH 2022, 65 Min., FSK 0, empfohlen ab 6, Regie: Rémi Durin,
Arnaud Demuyne

Auf den höchsten Gipfeln der Erde, wächst eine Pflanze im glänzenden Sonnenschein. Ihr Name ist „die Blume des Himalaya“. Yuku verlässt ihre Familie, um sich auf die Suche nach dieser Blume mit dem ewigen Licht zu machen. Sie will sie ihrer Großmutter zeigen, die angekündigt hat, bald mit dem kleinen, blinden Maulwurf in die Erde zu ziehen. Doch um die Blume zu finden, muss sie eine lange Reise mit vielen Hindernissen zurücklegen. Dank ihrer Musik findet Yuku auf ihrem Weg viele neue Freund:innen, die das wertvollste Gut sind, um die Abenteuer des Lebens zu bestehen.

YUKU ist ein ruhig erzähltes, fantasievoll animiertes Abenteuer und ein Kindermusical für die ganze Familie. „Sehenswert.“ *film-dienst*



Freitag, 1.3. bis Sonntag, 3.3. – 15 Uhr

TAKARA

JP/FR 2017, 79 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, ohne Dialog, Regie: Igarashi Kohei & Damien Manivel, mit: Kogawa Takara, Kogawa Takashi u. a.

In den verschneiten Bergen Japans kann der sechsjährige Takara eines nachts nicht schlafen und malt in der Stille einen Fisch, den er in seinen Schulranzen steckt. Anstatt am nächsten Morgen zur Schule zu gehen, stapft er nach dieser schlaflosen Nacht müde im Zickzack durch den Schnee um seinen Vater auf der Arbeit zu besuchen und ihm den Fisch zu schenken. Dabei verliert er bald einen Handschuh, seine Mütze und kein Fischmarkt hat am Nachmittag noch geöffnet! Auf seiner „Reise“ eröffnet sich für Takara eine ganz neue Welt ... „Ein Werk von großer Schlichtheit und Schönheit, ohne Dialoge nur aus der Sicht des kindlichen Protagonisten erzählt.“ *Falter.at*



Freitag, 8.3. bis Sonntag, 10.3. – 15 Uhr

Best of 10 Jahre
Little Big Films



AMELIE RENNT

DE/IT 2017, 97 Min., FSK 6, empfohlen ab 9, Regie: Tobias Wiemann, mit: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Karin Schröder, u. a.

Amelie hat wenig Lust wegen ihres Asthmas in die Berge nach Südtirol zu fahren, um eine Therapie zu machen. Sie lernt dort den gleichermaßen sturen Bart kennen, der ihr von einem besonderen Gipfelfeuer erzählt, das angeblich Krankheiten heilen soll. Als Amelie das hört, setzt sie sich in den Kopf – Asthma hin oder her – alleine zum Gipfel zu wandern. Nur Gut, dass Bart Amelies Schwächen besser zu kennen scheint, als sie selbst. Und so wird Bart ihr Begleiter ...

„Vor der atemberaubenden Kulisse der Dolomiten erzählt der Film die Geschichte einer Selbstfindung mit zwei souveränen Hauptdarstellern. Sehenswert.“ *film-dienst*

Freitag, 15.3. bis Sonntag, 17.3. – 15 Uhr

MARY'S MAGISCHE REISE

LU/IT/IE/GB/EE/LV/DE 2023, 85 Min., FSK 0, empfohlen ab 8, Regie: Enzo d'Alò

Oma ist die Beste. Während bei Mary zu Hause die großen Brüder, Fußball und Fertiggerichte den Alltag bestimmen, teilt sie mit ihrer Großmutter die Liebe fürs Selbstgekochte und den Hang zum Aus-der-Reihe-Tanzen. Aber die Tage, die Mary mit ihrer Oma gut gelaunt und fidel in der Küche verbringt, neigen sich dem Ende zu. Zugleich erscheint eine rätselhafte Frau: Sie begleitet Mary, ihre Mutter und die Großmutter auf eine Reise durch die Familiengeschichte, die untermalt ist von den satten Farben, Klängen und Aromen ihrer irischen Heimat.

Der mehrfach ausgezeichnete Animationsfilm von Enzo d'Alò, basierend auf einem Roman von Roddy Doyle, erzählt auf berührende und kindgerechte Weise die Geschichte dreier Generationen.



Freitag, 22.3. bis Sonntag, 24.3. – 15 Uhr



DER ROTE BALLON

FR 1956, 36 Min., FSK & empfohlen ab 6, Regie: Albert Lamorisse, mit: Pascal Lamorisse, Georges Sellier, Wladimir Popof u. a.

Eines Morgens auf dem Weg zur Schule findet Pascal auf den Treppen von Montmartre einen großen roten Luftballon an einen Laternenpfahl gebunden. Von nun an folgt der Ballon Pascal auf Schritt und Tritt – sogar vor der Schule und vor der Kirche wartet der Ballon auf ihn. Dieses höchst eigenwillige Verhalten des Ballons bringt Pascal in viele heikle Situationen und überall lauern Gefahren – wie lange wird Pascal „seinen Freund“ beschützen können?

Das außergewöhnlich schöne Filmgedicht wurde 1956 in Cannes mit der Goldenen Palme und in den USA mit einem Oscar ausgezeichnet

Vorfilm: WATTE AUF BEINEN (DE 1998, 8 Min., empfohlen ab 6, Regie: Sami Haider): Eine junge Dame kommt in eine Tierhandlung, um sich über eine dort gekaufte Milchkuh zu beschweren, die ihr beim morgendlichen Kaffeemelken in die Tasse gefallen ist. Zur Entschädigung werden ihr von der Verkäuferin einige Merkwürdigkeiten aus dem Reich der Tiere angeboten ...

Donnerstag, 28.3. bis Montag, 1.4. – 15 Uhr

KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER

DE/NL/SE 2021, 75 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Michael Ekblad

Karlchen freut sich riesig auf seinen fünften Geburtstag. Doch dann bekommt seine kleine Schwester Clara Fieber und die Eltern müssen mit ihr zum Arzt. Traurig bleibt Karlchen alleine zurück, bis er beschließt, seine Oma zu besuchen, bei der es nie langweilig ist. Doch der Weg ist weit und Karlchen geht alleine durch den Wald ...

„Nicht zuletzt durch die aus den ‚Karlchen-Kurzgeschichten‘ von Rotraut Susanne Berner übernommene Ästhetik der Figuren und die ruhige Erzählweise dürfen sich auch jüngere Kinder sicher und beheimatet fühlen. Sehenswert.“ *film-dienst*



Best of 10 Jahre
Little Big Films

Freitag, 5.4. bis Sonntag, 7.4. – 15 Uhr



Best of 10 Jahre
Little Big Films

FRIDAS SOMMER

ES 2016, 96 Min., FSK 0, empfohlen ab 10, Regie: Carla Simón, mit: Laia Artigas, Paula Robles, Bruno Cusí u. a.

Sommer 1993 in Barcelona. Für die sechsjährige Frida beginnen die Tage des Abschieds und des Neuanfangs: Schweigend sieht sie zu, wie die letzten Gegenstände ihrer an AIDS verstorbenen Mutter ins Auto verpackt werden, das sie samt Frida zu ihrem Onkel aufs Land bringen soll. Dort angekommen, muss sich Frida mit der fremden Umgebung anfreunden, wie auch mit ihrer Tante Marga und ihrem Onkel Esteve. Eine Herausforderung für alle. Doch am Ende des Sommers sieht Fridas Welt mit ihrer neuen sie liebenden Familie anders aus ...

„Aus den Augen des Kindes erzählt das berührende Drama vom Weitermachen nach einer Katastrophe und kehrt das Seelenleben der Protagonistin behutsam nach außen. Sehenswert.“ *film-dienst*

Freitag, 12.4. bis Sonntag, 14.4. – 15 Uhr

NENEH SUPERSTAR

FR 2022, 97 Min., FSK 6, empfohlen ab 8, Regie: Ramzi Ben Sliman, mit: Oumy Bruni Garrel, Aïssa Maïga, Maïwenn u. a.

Die 12jährige Neneh ist überglücklich, weil sie die schwierige Aufnahmeprüfung an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper bestanden hat. Als einziges Schwarzes Mädchen merkt sie aber schnell, dass sie es trotz ihres Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Die, und auch Schuldirektorin Marianne Belage, stellen sich bald als echte Biester heraus. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter und beeindruckt mit ihren tänzerischen Qualitäten und ihrer unbekümmerten Ausdruckskraft. Das Resultat ist ein starker Film mit einer überzeugenden Hauptdarstellerin, die gegen Diskriminierung antizipiert.



Freitag, 19.4. bis Sonntag, 21.4. – 15 Uhr



LAURAS STERN

DE 2020, 79 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Joya Thome, mit: Emilia Kowalski, Michael Koch, Jonas May, u. a.

Die kleine Laura ist mit ihren Eltern und dem kleineren Bruder in die Stadt gezogen. Noch fühlt sie sich fremd. Eines nachts beobachtet sie einen Stern, der vom Himmel fällt. Als sie ihn im Park findet, sieht sie, dass ihm ein Zacken fehlt. Laura nimmt ihn mit nach Hause, heilt ihn mit einem Pflaster und die zwei werden Freunde. Über diese Freundschaft wird Laura schließlich mit dem Nachbarsjungen Max einen echten Freund finden und die Stadt kennenlernen.

Nach dem Buch von Klaus Baumgart, 2004 als Animationsfilm und 2020 als Realfilm verfilmt. „Ein perfekter Familienfilm, der zum Träumen einlädt, untermalt mit fulminantem Score von Hans Zimmer.“ *epd film*

Freitag, 26.4. bis Sonntag, 28.4. – 15 Uhr

WER BIST DU, MAMA MUH?

SE 2023, 66 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Christian Ryltenius

Wer Mama Muh kennt, weiß, dass sie eine ziemlich ungewöhnliche Kuh ist: immer bereit ihren Bauernhof zu verlassen, um die Welt zu entdecken. Und darauf ist sie auch mächtig stolz. Stets begleitet von ihrem besten Freund Krah, der Krähe. Als Mama Muh ihr eigenes Musical aufführen will, versucht Krah sie davon abzuhalten – denn Kühe machen so etwas ja nicht. Doch sie ist nicht aufzuhalten. Und als schließlich der über alles geliebte Teddybär des kleinen Lillebror verschwindet, macht sich Krah als Huhn verkleidet mit ihr auf die abenteuerliche Suche. Die Freundschaft zwischen den beiden wird dabei auf eine harte Probe gestellt, so dass am Ende sogar der Weihnachtsmann persönlich eingreifen muss, damit alles wieder gut wird.

